



Deutsches Historisches Museum

**Stiftung
Deutsches Historisches Museum**

Pressemeldung, v. 18. April 2011

Thementage Deutscher Geschichte

***Kostenfreie Themenführung im Deutschen Historischen Museum
am 18. April 2011***

***Anlässlich der
„Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl“***

Die Themenführung „Der Weg nach Europa - Eine deutsch-französische Geschichte“ ist kostenfrei. Der Eintritt für beide Häuser und alle Ausstellungen beträgt 6 Euro pro Person.

Zeit: 11 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr Themenführung

Ort: Zeughaus, Ständige Sammlung, Deutsches Historisches Museum

Treffpunkt: Kasse im Zeughaus

Mit der Unterzeichnung des Vertrag von Paris am 18. April 1951 begann sechs Jahre nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs der lange Weg zu der Europäischen Gemeinschaft. Die Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, Italiens, Frankreichs, Belgiens, der Niederlande und Luxemburgs schlossen eine Montanunion und gründeten ein transnationales Konsortium. Zum ersten Mal gaben Staaten ihre Rechte über die Verfügung der Kohle- und Stahlressourcen, ab, die bis dahin als besonders wichtig für die nationale Verteidigung galten. Ziel war die innereuropäische Sicherung des Friedens zwischen ehemaligen Alliierten und Kriegsgegnern.

Trotz einiger Rückschläge war die Montanunion erfolgreich und diente als Vorbild für weitere internationale Abkommen, wie die Römischen Verträge, mit denen 1957 die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft gegründet wurde.

Anhand ausgewählter Exponate, wie einem „Europa-Spiel“ von 1957, einer zeitgenössischen Europa-Karte, die Wirtschaftsressourcen der einzelnen europäischen Staaten darstellt oder französischen Literatur- und Filmerzeugnissen, die in Deutschland stark rezipiert wurden, wird der Weg der Europäischen Einigung vorgestellt.

Kontakt: Dr. Rudolf Trabold, Pressereferent, Tel. (+49 30) 20 30 4-410, trabold@dhm.de